

Grundlagenmodul

In diesem Modul setzen sich die Teilnehmenden mit ihrer eigenen Arbeitsweise und ihrer Wirkung auseinander.

Grundlage ist ein Modell der 4 Elemente, das Unterschiede und Gemeinsamkeiten sichtbar und besprechbar macht.

**Persönlichkeitsmerkmale finden sich in den Elementen
Luft - Wasser - Feuer - Erde wieder.**

**Feuer: Entschlossenheit, Tempo in der Umsetzung
Erde: Strukturen geben, Zuverlässigkeit vermitteln
Luft: Komplexität & Lösungsoptionen sehen
Wasser: Stimmungen wahrnehmen, Beziehungen herstellen**

Lehrkräfte mit ähnlichen Ausprägungen arbeiten in Peer-Gruppen zusammen.

Das ermöglicht schnellen Vertrauensaufbau und einen offenen Austausch über Stärken und schwierige Anteile.

Ergänzt wird das durch konkrete Methoden zur Selbstregulation, die auf die jeweiligen Elemente abgestimmt sind.

Wichtig ist: Wenn ich selbst in der Lage bin, mich in schwierigen Situationen zu regulieren, wirke ich auch auf mein Umfeld regulierend. (vgl. interpersonelle Emotionsregulation, Polyvagal-Theorie, Spiegelneuronen)

In der Klasse ist die Lehrkraft der Leuchtturm, der Orientierung gibt. Kinder suchen diese Orientierung und regulieren sich am stabilsten Nervensystem. (vgl. physiologische Synchronisation)

Ziel dieses Moduls ist eine tragfähige Grundlage für Zusammenarbeit, Feedback und gegenseitiges Verstehen - Verständnis für sich selbst und die Unterschiede im Team.

Hinweis:

Es gibt ausdrücklich kein Denken in Schubladen.

Kein: Ich *bin* dieses Element.

Alle Menschen verfügen über Merkmale aller Elemente.

Erfahrungsgemäß sind einzelne Elemente im Vordergrund und wirken im professionellen Kontext impulsiv. Das Wissen darum und die Fähigkeit, sich bewusst steuern zu können ist der große Gewinn.

Für die Klasse. Für die Qualität des Unterrichtes.

Für die Gesundheit der Lehrkraft.

